

USC Perchtoldsdorf : ASK Marienthal 1 : 1 (0 : 1)

Geschrieben von: askAdmin

Sonntag, den 01. Juni 2014 um 21:10 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 01. Juni 2014 um 22:28 Uhr



Entscheidung am letzten Spieltag!

Der ASK Marienthal war am vergangenen Samstag zu Gast in Perchtoldsdorf. Wie bereits in den letzten Wochen musste Trainer Manfred Rosenegger die Mannschaft wieder umstellen, denn diesmal fehlten Defensivmann Moritz Schwarz und Kapitän Thomas Luttenberger wegen Gelb-Sperren.

Der Tabellenführer begann sehr engagiert und hoch konzentriert, doch die zahlreich mitgereisten Marienthal-Anhänger mussten bis zur 12. Minute warten, bis sie die erste gute Torgelegenheit ihres Teams sahen. Mittelfeldmann Michael Schmidt trat zum Eckball an und versuchte den gegnerischen Tormann mit einem direkten Versuch zu überlisten, doch die Latte verhinderte den Führungstreffer für Marienthal. In einem flotten, sehr guten Spiel blieb die Auswärtsmannschaft vorerst weiter am Drücker. In der 23. Minute nutzte Topstürmer Mark Grigorov ein missglücktes Rückspiel der Perchtoldsdorfer Hintermannschaft und überspielte den Torwart, blieb cool und rollte den Ball ins Tor - 1 : 0 für Marienthal. Beflügelt durch diesen Treffer, der zu diesem Zeitpunkt den Meistertitel bedeutete, spielte Marienthal weiter gut. In der 34. Minute piff der Schiedsrichter einen Freistoß, 30 Meter vor dem Perchtoldsdorfer Kasten. Der diesmal als Kapitän aufgelaufene Schmidt spielte den Ball ideal auf den aufgerückten Innenverteidiger Thomas Pratl, der jedoch aus 10 Metern Entfernung das Leder nicht traf und damit eine ausgezeichnete Torchance vergab. Aber auch die Gastgeber hatten gute Szenen in der Offensive, aber die Marienthaler Hintermannschaft ließ nichts anbrennen und gewann die wichtigen Zweikämpfe. In der 43. Minute klopfte Grigorov nochmals mit einem Distanzschuss am gegnerischen Kasten an, aber sein Schuß verfehlte sein Ziel relativ deutlich. Nach 45 Minuten führte Marienthal nicht unverdient in Perchtoldsdorf mit 1 : 0.

Nach dem Seitenwechsel riskierten die Gastgeber mehr und übernahmen das Kommando. Die Marienthaler zogen sich etwas zurück und überließen den Perchtoldsdorfern das Mittelfeld. In der 54. Minute konnte die Marienthaler Defensive den Ball nicht konsequent genug aus der eigenen Gefahrenzone befördern, ein Perchtoldsdorfer Angreifer spielte den Ball scharf und sehr gefährlich vor den Kasten von Torhüter Martin Schlossinger. Die optimale Hereingabe wurde abgefälscht und landete hinter Schlossinger im Netz - 1 : 1. Einige Minuten nach dem Ausgleich brachte Trainer Rosenegger frischen Wind mit Stürmer Patrik Pomichal! Der Slowake war sofort präsent und das Marienthaler Spiel nahm wieder an Schwung auf. In der 67. Minute schickte Pomichal seinen Sturmpartner Grigorov auf die Reise, doch leider konnte der allein auf den gegnerischen Kasten zulaufende Bulgare den Ball nicht optimal mitnehmen und verstopfte das Leder. Nun sahen die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch, beide Mannschaften suchten die Entscheidung. In der 73. Minute stürmte ein Perchtoldsdorfer Angreifer alleine auf Torhüter Schlossinger zu, doch der sehr starke Helmut Grafl klärte noch in höchster Not. In der 81. Minute eroberte der aufopferungsvoll kämpfende Stefan Rastoka das Spielgerät im Mittelfeld, passte den Ball zu Grigorov, der seinen Gegenspieler gekonnt aussteigen ließ, aufschaute und Sturmpartner Pomichal den Ball sensationell auf den Kopf servierte. Pomichal's starker Kopfball prallte von der Innenseite der Latte ins Feld zurück. Die Marienthaler Mannschaft gab nun alles und wollte den Sieg. In der 84. Minute hatte man den Matchball! Nach einer guten Flanke von Schmidt sprang Robert Schindler der abprallende Ball vor die Füße. Schindler blieb ruhig und kontrollierte das Leder gekonnt, schaute auf, feuerte den Ball aus 5 Metern am gegnerischen Tormann vorbei ab und traf einen herbeieilenden Perchtoldsdorfer Abwehrspieler, der auf der Torlinie stand, am Kopf. Unglaublich, aber wahr, es stand weiter 1 : 1! In der 90. Minute wurde Torhüter Schlossinger zum Helden des Spiels! Nach einem scharfen Schuss eines Perchtoldsdorfers aus 18 Metern konnte er das Leder nicht festhalten, der Ball sprang von der Brust weg vor das Tor, ein heranstürmender Angreifer zog aus kurzer Distanz ab und Schlossinger parierte mit einem sensationellen Reflex, auch beim zweiten Versuch scheiterte die Heimmannschaft. Wenig später ertönte der Schlusspiff und die sehr gute Partie endete alles in allem leistungsgerecht mit 1 : 1.

USC Perchtoldsdorf : ASK Marienthal 1 : 1 (0 : 1)

Geschrieben von: askAdmin

Sonntag, den 01. Juni 2014 um 21:10 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 01. Juni 2014 um 22:28 Uhr

Eine Runde vor Schluss ist die Meisterschaft noch nicht entschieden! Die Berger, die in der Rückrunde einen wahrlich sensationellen Lauf mit 13 Siegen und einem Unentschieden in 14 Spielen hinlegten, liegen mit 3 Punkten Rückstand und der um 10 Tore schlechteren Tordifferenz auf dem zweiten Tabellenrang hinter dem ASK Marienthal. Die Ausgangssituation könnte sicherlich schlechter sein, aber jede Partie muss einmal gespielt werden und somit entscheidet sich die Meisterschaft in der 1. Klasse Ost endgültig in der letzten Runde.

Der ASK Marienthal möchte in dieser letzten Runde alle Kräfte mobilisieren! Daher hat man sich entschlossen, das Spiel gegen den ASK Eichkogel (voraussichtlich am Montag, den 9. Juni 2014 um 17.30 Uhr in Marienthal) bei freiem Eintritt und Freibier für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer zu absolvieren!



USC Perchtoldsdorf : ASK Marienthal 1 : 1 (0 : 1)

Geschrieben von: askAdmin

Sonntag, den 01. Juni 2014 um 21:10 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 01. Juni 2014 um 22:28 Uhr



USC Perchtoldsdorf : ASK Marienthal 1 : 1 (0 : 1)

Geschrieben von: askAdmin

Sonntag, den 01. Juni 2014 um 21:10 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 01. Juni 2014 um 22:28 Uhr

